

## **NEEA - Neuigkeiten von der Botschaft Ecuadors in Deutschland**

**04.03.2020**

### **Ecuador präsentiert sich als Touristenmacht vor deutschen Investoren**

Gestern hat der Botschafter Ecuadors in Deutschland, Manuel Mejía-Dalmau, im Rahmen einer Informationsveranstaltung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Berlin Investoren, die am südamerikanischen Markt interessiert sind, Möglichkeiten für touristische Investitionen im Land der 4 Welten vorgestellt.

Bei der Informationsveranstaltung verwies der Botschafter auf den Anstieg des Anteils deutscher Touristen in Ecuador im Jahr 2019. **Die Wachstumsrate der Tourismusbilanz beträgt im Vergleich zum Vorjahr 4,3%**. Ebenso betonte er die Investitionsvorteile in Ecuador, den deutlichen Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen im dritten Quartal 2019 und die internationalen Auszeichnungen, mit denen der ecuadorianische Tourismus in den letzten Jahren ausgezeichnet wurde. Auch Rechtsanwalt Luis Guijarro Santos, der in Deutschland und Ecuador aufgewachsen und Mitglied der Spanisch-Deutschen Juristenvereinigung ist, hat die hervorragende Infrastruktur in Ecuador hervorgehoben und gleichzeitig betont, dass das ecuadorianische Wettbewerbsrecht dem deutschen Recht seit 2011 ähnelt, wodurch deutsche Investitionen erleichtert werden dürften.

Nach den Aussagen von Ulrike Stieler der Deutsch-Ecuadorianischen Industrie- und Handelskammer (AHK) **zeigt der ecuadorianische Gemeindetourismus eine „positive Entwicklung“** und weist eine "gute Formalisierung" auf.

Gleichermaßen erklärte Günter Koschwitz von TourCert, ein deutscher Anbieter für die internationale Zertifizierung nachhaltiger Tourismusprodukte in 30 Ländern, **dass Ecuador "ein Vorläufer im gemeindebasierten Tourismus" sei.**

Koschwitz berichtete, dass sein 2009 gegründetes Unternehmen seit 2015 erfolgreich in Ecuador tätig ist und vielversprechende neue Trends in Ecuador entdeckt hat, wie etwa den kulinarischen Tourismus in San Joaquín, eine Gemeinde in der Stadt Cuenca.